

Kurzchronik der Gemeinde Grumbach

Zu Beginn der fünfziger Jahre übersiedelten mehrere Familien in die Gegend von Grumbach und Meisenheim. In Meisenheim und Unterjeckenbach wurden in den Wohnungen der Geschwister durch die Brüder der benachbarten Gemeinde Kusel nun Gottesdienste gehalten. Am 21.8.1955 konnte durch Evangelist Forscher aus der Gemeinde Oberauerbach ein gemietetes Lokal eingeweiht werden.

Am 4.9.1955 besuchte Bezirksapostel Bischoff die Gemeinde und setzte in einem Gottesdienst, in dem 9 Seelen versiegelt wurden, Priester Wilhelm Krieg aus der Gemeinde Kusel zum Vorsteher.

Im Jahre 1957 konnte das Gebäude, in dem die Gottesdienste stattfanden, von der Kirche erworben werden. Am 27.9.1970 wurde Pr.Krieg Bruder Oskar Begert zur Seite gesetzt, der bis zu seinem Heimgang am 8.4.1978 der Gemeinde als Diakon diente.

Nachdem Pr. Krieg die Altersgrenze erreicht hatte, wurde Pr. Erwin Barz am 30.10.1977 zum Vorsteher der Gemeinde gesetzt. Als Pr. Barz am 15.8.1986 plötzlich in die Ewigkeit abberufen wurde, betreut seit dem 1. 10. 1986 Pr. Rüdiger Barz die Gemeinde Grumbach.

Mitgliederzahl	9. 4. 1955-	31 Geschwister
Stand November	1993	- 25 Geschwister